EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Fakultät für Kulturwissenschaften

Wintersemester 2023/24

Bachelor of Arts

Interkulturelle Germanistik

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort des Dekanats

Liebe Studierende der Kulturwissenschaftlichen Fakultät,

das Team des Dekanats heißt Sie recht herzlich willkommen zum Wintersemester 2023/24. Wir hoffen, Ihnen mit diesem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) eine gute Übersicht über unser Lehrangebot geben zu können.

Das KVV der Kulturwissenschaftlichen Fakultät verortet das Lehrangebot der Fakultät in Modulen, die in der Regel einem Studiengang zugeordnet sind. Dies geschieht, damit die Lehrenden ihre Veranstaltungen spezifisch ausrichten können. Dennoch gibt es, wie bereits bisher, eine Möglichkeit zur Öffnung. Wenn Sie eine Veranstaltung aus einem anderen Programm für ein bestimmtes Modul einschlägig halten und auch der bzw. die Dozierende(n) diese Idee unterstützen, können Sie in den ersten drei Wochen nach Vorlesungsbeginn einen formlosen Antrag stellen. Bitte begründen Sie diesen kurz und senden Sie ihn an dekanat-kuwi@europa-uni.de.

Die Viadrina versteht sich als Ort des sozialen Austauschs, sodass die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2023/24 fast vollständig als Präsenzveranstaltungen geplant sind. Einige Ausnahmen finden Sie allerdings in den KVVs.

Das Team des Dekanats wünscht Ihnen ein erfolgreiches Semester!

Prof. Dr. Timm Beichelt	(Dekan)
Prof. Dr. Andrea Allerkamp	(Prodekanin)
Christin Eichstädt	(Sekretariat)
Eric Schulzendorff	(Sekretariat)
Dr. Oliver Kossack	(Geschäftsführung Finanzen und Personal)
Sönke Matthiessen	(Geschäftsführung Lehre und Studium)
Dr. Philipp Zessin-Jurek	(Förderung wissenschaftlicher Nachwuchs)

Inhaltsverzeichnis

Hinweise	Seite 4
Plagiate in der Wissenschaft	Seite 5
Allgemeine Informationen zum Lehrangebot im WiSe 2023/24	Seite 6
Prüfungsmanagement mit ViaCampus	Seite 7
Schreibberatung	Seite 8
Lageplan und Abkürzungsverzeichnis	Seite 9
Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät	Seite 10
Die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2023/24	
Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Bachelor	Seite 13
Kolloquien	Seite 16
Fremdsprachige Veranstaltungen	Seite 17
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 19

Hinweise

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Wintersemester 2023/24 an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen. Insbesondere möchten wir die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Infoveranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

Regulärer Vorlesungsbetrieb

Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am Montag , den 16. Oktober 2023.

Studienfachberatung und Sondersprechstunde

Studienfachberatung Interkulturelle Germanistik

reguläre Sprechstunde: donnerstags 14 bis 16 Uhr im CP 144

Gültige Prüfungsordnung

Seit dem Sommersemester 2017 ist die neue Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor Interkulturelle Germanistik (SPO von 2017) in Kraft.

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den Seiten des Studiengangs. Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Wintersemester!

Ihr Team der Interkulturellen Germanistik

Plagiate in der Wissenschaft

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]", was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Elektronische Ressource

Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten sind in einer Printversion und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen (vgl. Fakultätsratsbeschluss 07/2002). Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf Plagiatsstellen überprüfbar.

Die elektronische Abgabe der Abschlussarbeit (als PDF, max. Größe von 5 MB) erfolgt ab sofort per Upload im Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät". Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze Email an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann (tesche@europa-uni.de).

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat" bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor bzw. von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozierenden ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

Weitere Hinweise

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit/Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagiieren zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent*innen und Professor*innen an der Fakultät.

Das Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Allgemeine Informationen zur Lehre im Wintersemester 2023/24

Die Vorlesungszeit im **Wintersemester 2023/24** beginnt am **16. Oktober 2023 und endet am 09. Februar 2024**.

Das Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Wintersemester 2023/24 enthält unterschiedliche Typen von Lehrveranstaltungen. Der Regelfall sind Präsenzveranstaltungen, im Einzelfall können einzelne Sitzungen oder ganze Lehrveranstaltungen auch online stattfinden. Sie finden im KVV deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob diese in Präsenz, oder abweichend online, als Blended Learning oder Hybridveranstaltung geplant ist.

Eine **Online-Lehrveranstaltung** kann mitunter auch über asynchrone Anteile verfügen. Das jeweils vorgesehene Format entnehmen Sie bitte dem dazugehörigen **Moodle-Kurs**, genauso wie weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung. Rechtzeitig vor dem Start der Vorlesungszeit werden die Moodle-Kurse von den Lehrenden geöffnet. **In jedem Fall gilt: Die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!**

Zu den Moodle-Kursen

Zur Anleitung Moodle für Studierende

Synchrone und asynchrone Online-Lehre

In **synchroner Online-Lehre** findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In **asynchroner Online-Lehre** sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz von Lehrvideos).

Hygiene- und Verhaltensregeln

Bitte halten Sie die ggf. geltenden Hygienevorschriften und die Abstandsregeln auf dem Campus in den Gebäuden der Europa-Universität Viadrina ein. Weitere Informationen finden Sie hier.

Prüfungen

Prüfungen finden unter Einhaltung der Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen vor Ort statt. Klären Sie bitte die Details mit Ihrer Prüferin bzw. Ihrem Prüfer.

Technische Ausstattung

Sofern online-Lehrveranstaltungen stattfinden, so können diese in unterschiedlichen Formaten durchgeführt werden. Der Regelfall ist die in Live-Sitzungen mit Videostream. Im Ausnahmefall werden ergänzend evtl. auch vertonte Video-Aufzeichnungen zur Verfügung gestellt. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihnen für die Teilnahme an digitalen Lehrveranstaltungen ggf. ein funktionstüchtiger Laptop oder Desktop-Computer zur Verfügung steht. Informieren Sie sich für diese Fälle auch rechtzeitig über die Verfügbarkeit von Leihgeräten an der Viadrina (Computerleihe: Viadrina Coworking).

Mikrofon

Viele Laptops haben eingebaute Mikrofone, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden und die Tonqualität zu verbessern, wird dringend die Verwendung eines zusätzlichen Headsets empfohlen.

Internet- und VPN-Verbindung

Was ist eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi?
Wie richte ich den VPN-Zugang und W-Lan zu „eduroam“ ein?
Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) informiert auf seiner Webseite über unterschiedliche Tools und stellt Anleitungen bereit.

Prüfungsmanagement mit ViaCampus

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung (= Belegung) in den von ihnen belegten Veranstaltungen notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus für die Leistungserbringung (über den "Belegen-Button") werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, etc.) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung für den Leistungsnachweis ist über die Belegung in viaCampus jeweils im laufenden Semester vorzunehmen.
- Die Eintragung/Bestätigung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die ggf. auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der Anmeldung zur BA/MA-Abschlussprüfung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an das Dekanat.

Ein Wiki zu viaCampus finden Sie hier: https://viawiki.europa-uni.de/index.php/Studieren

Zentrum für
Lehre und Lernen

Schreiben lehren und lernen an der Viadrina

Schreibberatung von und mit ausgebildeten Tutor:innen

Für was?

- alle Textsorten vom Essay bis zur Abschlussarbeit
- erste Ideen bis zum fertigen Text (und das Große dazwischen)
- Themenfindung, Recherche, Schreibtechniken, Feedback, Lesen, Zitieren, Wissenschaftlichkeit, Arbeitsorganisation usw.
- Fragen rund um die technische Seite des Schreibens (z.B. Word)

Für wen?

- Studierende aller Fakultäten (kostenfrei!)
- Anfänger:innen und versierte Schreiber:innen
- egal, ob Deutsch die Erst- oder eine Fremdsprache ist

Ablauf?

- Gemeinsam mit dir im Team
- ohne Notendruck
- absolut vertraulich

Sprache?

- Deutsch
- Englisch
- je nach Sprachkenntnissen der Berater:innen auch weitere Sprachen möglich

Von wem?

- Studierende, die die Ausbildung zum:zur Schreibberater:in durchlaufen haben
- Informationen zur Ausbildung auf der Homepage vom Zentrum für Lehre und Lernen (www.europa-uni.de/zll)

Wo?

- im Cowriting-Space Raum GD 03
- Online

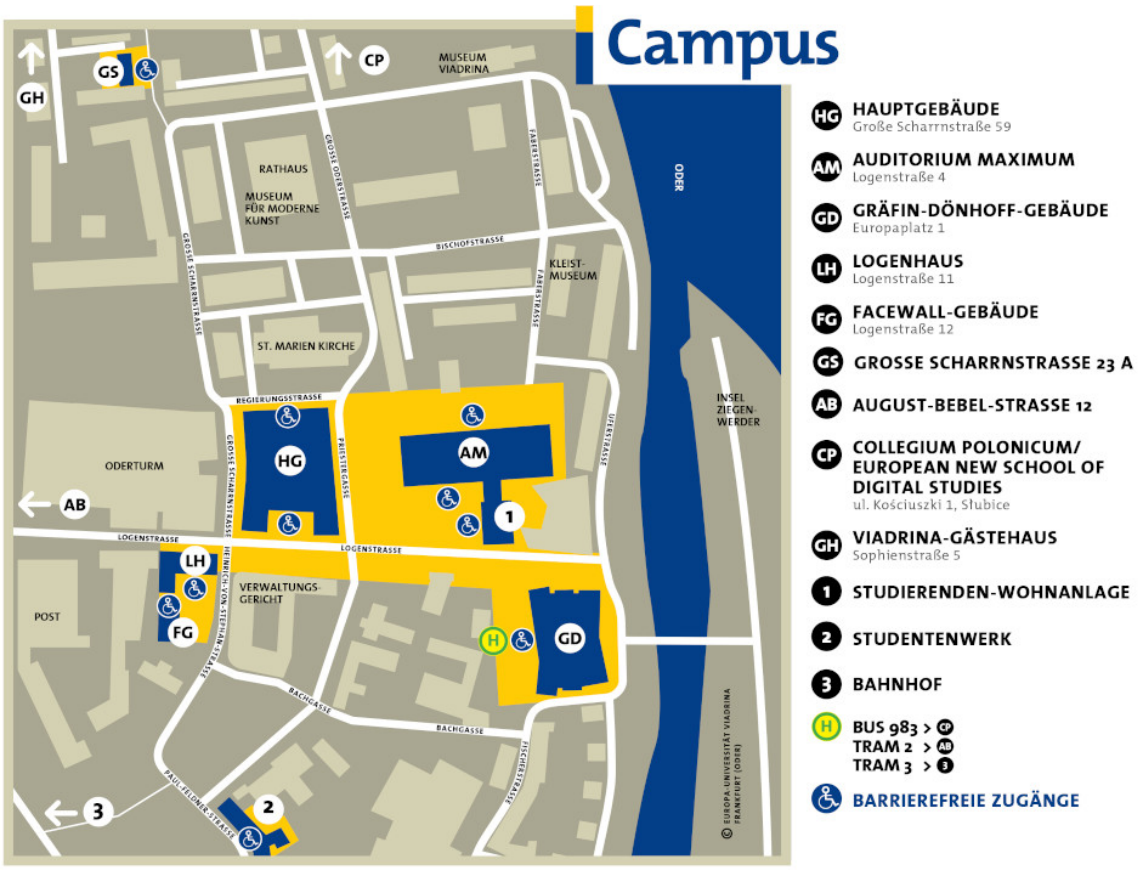
Wie?

- gemeinsam mit dir im Team
- ohne Notendruck und absolut vertraulich
- nur online nach Terminvereinbarung: schreibsprechstunde@europa-uni.de

zll_viadrina

Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt Oder
Tel.: 0335 – 5534 2540
zll@europa-uni.de

Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1
HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59
CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Słubice
GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6
GS = Große Scharrnstraße
AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4
AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12 (Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstraße)
LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Studiengänge

BA Kuwi = Bachelor Kulturwissenschaften
BA IKG = Bachelor Interkulturelle Germanistik
GMT = Master Geschichte der Moderne transkulturell
SMG = Master Sprache – Medien – Gesellschaft
KGMOE = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
MES = Master European Studies
BA RuP = Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht
BA CuSo = Bachelor Cultural and Social Studies
MEK = Master Europäische Kulturgeschichte
MASS = Master Soziokulturelle Studien
MAL = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur – Philosophie
MuDiM = Multimodalität – Diskurs – Medien (Binationaler Studientrack)

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.
c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.
Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Europa-Universität Viadrina
Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt (Oder)
kuwi.europa-uni.de

Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kulturwissenschaften
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Interkulturelle Germanistik
(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik/Politik und Recht
(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) / Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Cultural and Social Studies
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Europäische Kulturgeschichte
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Geschichte der Moderne transkulturell
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprache - Medien - Gesellschaft
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kulturmanagement und Kulturtourismus
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

Dekanat

Dekan	Prof. Dr. Timm Beichelt	LH 112	0335 5534 2537
Prodekanin	Prof. Dr. Andrea Allerkamp	HG 273	0335 5534 2573
Sekretariat	Christin Eichstädt	HG 058	0335 5534 2581 dekanat-kuwi@europa-uni.de eichstaedt@europa-uni.de
	Erik Schulzendorff	HG 058	0335 5534 2581 dekanat-kuwi@europa-uni.de schulzendorff@europa-uni.de
Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen	Kathrin Göritz	HG 062	0335 5534 2314 prom-habil-kuwi@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Sönke Matthiessen	HG 057	0335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Dr. Oliver Kossack	HG 060	0335 5534 2273 kossack@europa-uni.de

Graduiertenkolleg „Interdisziplinäre Polenstudien“

(finanziert durch die Hanns-Seidel-Stiftung)

Sprecherinn	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	GS 302	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	GS 303	0335 5534 2445 klodnicki@europa-uni.de

Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien (ZiP)

Leitung	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	GS 302	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	GS 303	0335 5534 2445 klodnicki@europa-uni.de

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Seiten des Dekanats.

Prüfungsausschussvorsitzende

Bachelor Kulturwissenschaften (BA Kuwi)		
Prof. Dr. André Rottmann	HG 04	0335 5534 2928
Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht (BA RuP)		
Prof. Dr. Carmen Thiele	HG 122	0335 55 34 2363
Bachelor Interkulturelle Germanistik (BA IKG)		
Prof. Dr. Werner Benecke	CP 149	0335 5534 16 6788
Bachelor Cultural and Social Studies (BA CuSo)		
Prof. Dr. Nicole Richter	CP 132	0335 55 34 16 6845
Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)		
Prof. Dr. Claudia Weber	LH 215	0335 5534 2361
Master Geschichte der Moderne transkulturell (GMT)		
Prof. Dr. Klaus Weber	HG 063	0335 5534 2242
Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)		
Prof. Dr. Werner Benecke	CP 149	0335 5534 16 6788
Master Soziokulturelle Studien (MASS)		
Prof. Dr. Sascha Münnich	LH 204	0335 5534 2750
Master Sprache - Medien - Gesellschaft (SMG)		
Prof. Dr. Nicole Richter	CP 132	0335 5534 16 6845
Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)		
Prof. Dr. Daniel Illger	HG 07	0335 5534 2660
Master European Studies (MES)		
Prof. Dr. Michael Minkenberg	HG 015	0335 5534 2694
Master Kulturmanagement und Kulturtourismus (KUMA)		
Prof. Dr. Paul Zalewski	CP 111	0335 5534 16 6817
Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)		
Prof. Dr. Paul Zalewski	CP 111	0335 5534 16 6817

Professuren

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Fachschaftsrat Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi auf der Studierendenmeile, Große Scharrnstraße 20 A, 15230 Frankfurt (Oder) und im Internet unter https://fsrkuwi-viadrina.de.

Vollständiges Personalverzeichnis

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2023/24

Einordnung in die Studienstruktur

Bachelor Interkulturelle Germanistik

Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte

Krüger, D.	**"so klug zu schreiben, daß die derzeit Mächtigen nicht gleich unseren Widerstand sehen" – Jüdische Literatur und Philosophie im NS-Deutschland**	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Töppel, F.	**Eurozentrische Anthropologie an der alten Viadrina: Wege zum wissenschaftlichen Rassismus?**	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Voloshchuk, I.	**Kriegs- und Fluchtnarrative in der Gegenwartsliteratur**	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 6: Kontitunitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer

Quinkenstein, L.	**Kulturtransfer im Mitteleuropäischen Raum**	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 7: Text und Gegenwart

Hokamp, K.	**Die (romantische) Liebe. Zwischen Konstruktion und Wirklichkeit**	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Müller-Huschke, V.	**Fiktiv statt real? Literatur als soziologische Quelle.**	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Nesselrodt, M.	**Geschichte im Comic**	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Neumann, E.	**Draufgeklickt, eingetaucht. Einführung in die Videospielanalyse**	Block Präsenzveranstaltung

Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten

Kasis, N.	**Building Cultural Competence - a practice-oriented international collaboration course**	Mo, 10 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
Kasis, N.	**Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor**	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
Kazana, K.	**Future Skills in a nutshell**	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Kazana, K.	**Moderieren, Präsentieren, Workshops gestalten**	Di, 10 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Kazana, K.	**Teamarbeit und Projektmanagement**	Mo, 10 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Köster, J.	**Eventmanagement - das Handwerk zum Ereignis**	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Köster, J.	**Kulturmarketing**	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Krüger, C.	**Cultural Speed Dating Frankfurt (Oder) - Slubice**	Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Krüger, C.	**Unithea - Studentisches Theaterfestival in der Doppelstadt**	Mo, 10 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Liebetanz, F. / Lehrbeauftragte/Honorarprofessor ... / Liebetanz, F. / Lehrbeauftragte/Honorarprofessor ...	**Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt**	Fr, 10 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung
Liebetanz, F.	**Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.**	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Scott, A.	**Inclusive Leadership**	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Scott, A.	**Small Teaching: Best Practices in Teaching and Learning with Writing**	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Scott, A.	**The Future of Work**	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Scott, A.	**Theorie und Praxis der Schreibberatung**	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Scott, A.	**Writing Your Journal Article in 12 Weeks**	Fr, 9 - 11 Uhr Online-Veranstaltung

Wilke, F.	**Warum Lesen? Konzepte zur Förderung von Lesekompetenz und Lesemotivation**	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	**Projektmanagement - Komplexe Vorhaben strukturiert bearbeiten**	

Modul 9: Spezialisierungsmodul

Illger, D.	**Einführung in die Theorie und Analyse von Fernsehserien**	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Krüger, D.	**"so klug zu schreiben, daß die derzeit Mächtigen nicht gleich unseren Widerstand sehen" – Jüdische Literatur und Philosophie im NS-Deutschland**	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Krüger, D.	**Im Handgemenge der Kritik. Einführung in das Denken von Karl Marx**	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Quinkenstein, L.	**Deutsch-polnische Erinnerungsorte**	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Rädler, E.	**Metaphern und Körperwissen**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Voloshchuk, I.	**Kriegs- und Fluchtnarrative in der Gegenwartsliteratur**	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung

Kolloquien

Allerkamp, A.	**Literarisch-philosophisches Kolloquium "Kritik heute!"**	Di, 12 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Andermann, K.	**Ereignis und Kritik: Kulturphilosophisches Forschungskolloquium**	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Bähr, A. / Weber, K.	**Forschungskolloquium: Geschichte transkulturell**	Di, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Benecke, W.	**Kolloquium für Doktorand*innen und Examenskandidat*innen**	Fr, 11 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Illger, D.	**Forschungsseminar Populärkultur**	Do, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Benecke, W.	**Jerzy Giedroyć Forschungskolloquium**	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Jungbluth, K.	**Forschungskolloquium "Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten"**	Block Präsenzveranstaltung
Kosnick, K.	**Kolloquium zur Vorbereitung der Abschlussarbeit**	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Minkenberg, M.	**Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium**	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Müller, C.	**International Research Seminar "Multimodality - Discourse - Media"**	Mi, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Schloßberger, M.	**Kolloquium Sozialphilosophie und Ideengeschichte**	Do, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Schneider, B.	**Forschungskolloquium - Language in Society**	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, C.	**Masterkolloquium**	Fr, 10 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung
Werberger, A.	**Forschungskolloquium**	Präsenzveranstaltung
Zalewski, P.	**Forschungskolloquium für Kulturerbestudien**	Mo, 9:30 - 16:30 Uhr Online-Veranstaltung

Fremdsprachige Veranstaltungen im Bachelor und in den Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Andor, L.	**Questions of Social Europe**	Fr, 9 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung
Felscher, D.	**Dying, Death, and Grief in Contemporary Society**	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Hennig, A.	**Analyzing Polish Parliamentary Elections 2023 from Polish-German Student Perspectives**	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Hernandez Aguilar, L.	**Introduction to qualitative research and methods (Wahlobligatorik)**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Hernandez Aguilar, L.	**The instrumentalization of Gender and Sexuality in the far-right: Femonationalism, antigenderism, and racism**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Janczak, J.	**European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective**	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Jungbluth, K.	**Español, Portuñol y Galemañol**	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Jungbluth, K.	**Language Varieties, Places, Domains**	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kastner-Baumgärtner, E.	**(De)Standardizing Language through Media**	Di, 16 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Keck-Szajbel, M.	**Cycology: The Connection between Biking and Society in Europe**	Mo, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Keck-Szajbel, M.	**Sex, Drugs and Rock'n'Roll: Pop Culture 1960-2023**	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Kosnick, K.	**Migration in the Context of Global Inequalities**	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Kovalenko, I.	**Ukrainian literature in independent Ukraine**	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Leblebici, D.	**Language and Smartphones**	Do, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	**Topic: The Art of Being Soviet: Soviet Identity and its Dimensions**	Mo, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Minkenberg, M.	**Comparative Government in Europe**	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Müller, C.	**Metaphors and gestures we live by**	Do, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Pashko, O.	**Literary Process in Ukraine, mid 19th - mid 20th centuries: the Perspective of Sociology of Literature (Літературний процес в Україні сер. XIX – сер. XX ст. у соціологічній перспективі)**	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Pilyarchuk, K.	**Fashion Discourse**	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Portnov, A.	**Crimea. Cultural History, Regional Politics, International Law.**	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Portnov, A.	**Memory and Politics in Contemporary Ukraine (1991-2023)**	Mo, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Priebus, S.	**Democratic Backsliding in the European Union and the EU's Rule of Law Toolbox**	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Richter, N.	**Words in use – how we learn them, how we form them**	Di, 11 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Rottmann, A.	**Post- and Decolonial Perspectives and Practices in Modern and Contemporary Art**	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Savas, Ö.	**Cultures of Migration**	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Savas, Ö.	**Feminist and Queer Repertoires of Resistance**	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Schindel, E.	**The Anthropocene and the Social Sciences**	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Schneider, B.	**Introduction to Linguistic Anthropology**	Di, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Schneider, B.	**Standardising and Policing Language – From National Norms to Digital Struggles**	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung

Szajbel-Keck, M.	**Minority languages in Europe**	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Théofilakis, F.	**How should Nazi crimes be judged? The Second World War and its legacy in Europe (1945-2022)**	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Théofilakis, F.	**Pour une approche comparative des génocides au XXe siècle : des Arméniens dans l'empire ottoman (1915) aux Tutsi au Rwanda (2014)**	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Tyszka, J.	**Performing in a multicultural world**	Do, 12:30 - 16:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Vallentin, R.	**Lecture Series: Introduction to Cultural and Social Studies**	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Vallentin, R.	**Terms, Theories and Methods of Cultural and Social Studies (Group 1)**	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Vallentin, R.	**Terms, Theories and Methods of Cultural and Social Studies (Group 2)**	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Vegh, Z.	**The Radical Right in the European Union**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, K.	**Europe's Jewish Minorities between Tradition and Modernity (17th-21st Centuries)**	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Wilke, F.	**One ring to rule them all: Tolkien's The Lord of the Rings from a Literary Theory Perspective**	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	**Protest, Political Violence, Revolutions: Sociology of large social change**	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Xenakis, Y.	**Environment and Climate Policies at EU level**	Do, 16 - 18 Uhr Blended Learning
Zalewski, P.	**Theories and Themes of the Contemporary Heritages Studies**	Di, 16 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Zaporowski, A.	**Beliefs and values in society. An Intercultural Approach**	Do, 12 - 15:15 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	**Academic Writing Seminar (Peer-Writing Group)**	Block Präsenzveranstaltung
N.N.	**Academic Writing Seminar (Peer-Writing Group)**	Block Präsenzveranstaltung
Hennig, A.	**Analyzing Polish Parliamentary Elections 2023 from Polish-German Student Perspectives**	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2023/24

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge (geordnet nach Dozierenden)

Hokamp, K.
Professur für Sozialphilosophie

KUL-13597

Die (romantische) Liebe. Zwischen Konstruktion und Wirklichkeit

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2023 Mo, 11 - 13 Uhr

„Was ist Liebe?", ist eine Frage, die sich wohl nicht nur Haddaway und Mick Jones, sondern fast jedes menschliche Individuum einmal gestellt hat. Eine mittlerweile klassische Antwort auf diese Frage liefert Luhmann in „Liebe als Passion": Die romantische Liebe ist Produkt eines semantischen Codes. Jenseits der gesellschaftlichen Kommunikation gibt es das Phänomen schlicht nicht. Von feministischer Seite wird teilweise versucht, das Patriarchat durch die Dekonstruktion überkommener Vorstellungen romantischer Liebe zu überwinden. Doch geht das überhaupt, ohne ein bestimmtes Verständnis von Liebe zugrunde zu legen? Um sich einer Antwort auf dieser Frage anzunähern, werden wir in uns in diesem Seminar zunächst eingehend mit den Thesen Luhmanns vertraut machen, um uns im Anschluss mit je einer griechischen und einer christlich fundierten Liebestheorie auseinanderzusetzen. Diese sollen daraufhin in Dialog mit ausgewählten feministischen Positionen zur Liebe gebracht werden. Diskussion aus der kontemporären Philosophie der Liebe werden als Inputs eingespeist werden. Spoiler: Eine einheitliche Antwort auf die Frage nach dem Wesen und der Existenz der Liebe wird sich wohl nicht finden, aber vielleicht doch eine Spur.
Literatur: (Jeweils Auszüge): hooks, bell: *all about love. new visions*. New York: Harper Collins, 2001. Irigaray, Luce: *The Way of Love*. London: Continuum, 2004. Luhmann, Niklas: *Liebe als Passion. Zur Codierung von Intimität*. Frankfurt a. Main: Suhrkamp, 1994. Platon: Symposion (Ausgabe noch unklar). Scheler, Max. *Wesen und Formen der Sympathie /Der „Phänomenologie der Sympathiegefühle" 2. vermehrte und durchgesehene Auflage*. 2. Bd. 1. Die Sinngesetze des emotionalen Lebens. Bonn: Friedrich Cohen, 1923. u.a.
Leistungsnachweise: Beantwortung von Lektürefragen/Hausarbeit
Sprache: Deutsch

Illger, D.
Professur für Populäre Kulturen

KUL-13605

Einführung in die Theorie und Analyse von Fernsehserien

BA Kuwi und CuSo: 6/9 ECTS | BA IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2023 Mi, 11 - 13 Uhr

Das Binge-Watching als Rezeptionspraxis ist aus der zeitgenössischen Populärkultur ebenso wenig wegzudenken wie der mediale Hype um die nächste Großserie und – beides zu beobachten etwa im Fall von Amazons Tolkien-Adaption The Rings of Power (US 2022-) – wüste Fandebatten in allen Ecken des Internets, falls die entsprechende Serie nicht gemäß den eigenen Wünschen und Vorstellungen ausfällt. Fast ebenso groß wie die Leidenschaften, die Serien zu entfachen vermögen, sind die Herausforderungen des wissenschaftlichen Umgangs mit ihnen. Das liegt an der schieren Fülle des Materials und der damit einhergehenden Problematik der Überschaubarkeit von Narration, Figurenentwicklung und Inszenierungsstrategien ebenso wie an den komplexen Distributions- und Rezeptionsprozessen. Vor diesem Hintergrund will das Seminar grundlegende Instrumente zur theoretischen und analytischen Auseinandersetzung mit Fernsehserien zur Verfügung stellen. Die Tauglichkeit dieser Instrumente soll dann in der eingehenden Diskussion einer in Absprache mit den Studierenden ausgewählten Serienstaffel erprobt werden.
Literatur: (Auswahl): Kelleter, Frank: Populäre Serialität. Eine Einführung (2015) Nesselhauf, Jonas/Schleich, Markus: Fernsehserien: Geschichte, Theorie, Narration (2016); Rothöhler, Simon: Theorien der Serie zur Einführung (2022)
Hinweise zur Veranstaltung: Ich bitte alle Interessierten um eine Anmeldung via Moodle vor der ersten Sitzung (kein Passwort erforderlich).
Leistungsnachweise: Als Prüfungsleistung sind eine Hausarbeit oder die Abgabe von mehreren Kurzessays sowie Lektüreprotokolle vorgesehen (6 ECTS: ca. zehnseitige Hausarbeit oder zwei Essays; 9 ECTS: ca. zwanzigseitige Hausarbeit oder drei Essays) .
Sprache: Deutsch

Kasis, N.

ZLL-1067

Building Cultural Competence - a practice-oriented international collaboration course

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 11.12.2023 Mo, 10 - 15 Uhr

Intercultural Competence is considered a key competence and future skill. However, its idea remains fuzzy. There is a variety of definitions as well as critique. Intercultural learning and cultural awareness are becoming more and more relevant, e.g. in the sustainability discourse, as challenges require collaboration and consideration from an interconnected and global perspective.In this interactive and practice-oriented seminar concepts of intercultural learning will be introduced based on theoretical approaches. At the same time we will critically discuss and challenge those concepts and explore their limitations. Through small hands-on exercises and by looking at practical examples from various perspectives, including our own, we will raise our cultural awareness and train our ability to deal with ambiguity and uncertainty. The course will benefit from Viadrina's membership in the International Network of Universities (INU): An online collaboration as well as a face-to-face visit of students from an Intercultural Competence Course of the De Montfort University in UK on February 26th, 2024 will be part of the course. Students therefore not only gain an insight on Viadrina's international network activities; they are also offered an opportunity to practically engage in international collaboration, to practice their English language skills and to meet students from abroad. During the seminar we will constantly train our reflection and communication skills. Active participation as well as regular written assignments and peer-feedback will be a central part of the learning process. Within the Viadrina Peer-Tutoring Training, this seminar is equivalent to Module 1 in Intercultural Learning. Note: In case you have any concerns regarding your participation in terms of accessibility, please do not hesitate to get in touch via email (kasis@europa-uni.de) or phone (+49 335 5534 2345).
Literatur: will be announced during the course
Teilnahmevoraussetzungen: Being ready to engage and interact in a team in an international setting. The course is open to students from all faculties.
Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register via moodle. Applicants will be considered according to the date of registration.
Leistungsnachweise: Regular attendance and active participation, regular written reflection and reading tasks in between the sessions, peer feedback, documentation of the international collaboration activities at the end of the seminar.
Termine (präsenz): Mo 11.12.23, 10 - 15 Uhr | Mo 15.01.24, 10 - 15 Uhr | Mo 22.01.24, 10 - 15 Uhr | Mo 29.01.24, 10 - 15 Uhr
Termine (online): Mi 24.01.24, 14:30 - 17 Uhr
Sprache: Englisch

Kasis, N.

ZLL-1068

Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 27.10.2023 Fr, 10 - 14 Uhr

Forschung & Lehre, Theorie & Praxis, Wettbewerbsfähigkeit, Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Innovation, Tradition, Chancengleichheit: Ansprüche wie diese richten sich an die Universität und werden (in ihr) stetig verhandelt. Unterschiedliche Akteure und Interessen spielen dabei ebenso eine Rolle wie gemeinsame gesellschaftliche Herausforderungen, die Lösungsansätze erfordern. Wer entscheidet eigentlich über was? Wie kommt es z.B. zu neuen Professuren? (Wo) Ist Partizipation von Studierenden als größte Statusgruppe der Universität gefragt? Welches Wissen ist zugänglich? In diesem Praxisseminar finden wir Antworten auf diese und weitere Fragen. Wir erschließen uns die Viadrina, der wir selbst angehören, von innen heraus und betrachten sie (kritisch) in ihrem Kontext. Im Sinne der Idee einer „Lernenden Organisation" machen wir Abläufe transparent, treten mit Personen aus verschiedenen Bereichen der Viadrina und ihrer (internationalen) Netzwerke in Kontakt, identifizieren auf diese Weise auch Gestaltungsmöglichkeiten und formulieren ggf. auch Bedarfe oder Ideen. Wichtiges Anliegen der Sitzungen ist die Vernetzung unter den Teilnehmenden. Daneben erarbeiten sich die Studierenden Inhalte auch eigenständig. Studierende, die sich bereits an der Viadrina engagieren oder ein Projekt umsetzen möchten, haben die Möglichkeit, das Seminar gezielt zu nutzen, um ein eigenes Vorhaben, begleitet durch Feedback und Zugang zu Material sowie Personen, weiterzuentwickeln. Dies ist jedoch keine Voraussetzung. Das Seminar wird als Modul 2 der Peer-Tutoring-Ausbildung in den Bereichen Lernen und Studieren begleiten sowie Interkulturelles Lernen anerkannt.
Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit, Interesse an der Universität als Organisation sowie Bereitschaft zur eigenständigen Einzel- und ggf. Teamarbeit. Leistungsnachweis: Dokumentation des Arbeitsprozesses (Protokolle, Reflexionen, Berichte, ggf. Projektplan).
Hinweise zur Veranstaltung: Bei Fragen oder Anliegen, z.B. zur Barrierefreiheit des Kurses: kasis@europa-uni.de oder +49 335 5534 2345
Termine (präsenz): Fr 27.10.23, 10 - 14 Uhr | Fr 10.11.23, 10 - 14 Uhr | Fr 24.11.23, 10 - 14 Uhr | Fr 19.01.24, 10 - 14 Uhr | Fr 02.02.24, 10 - 14 Uhr
Sprache: Deutsch

Kazana, K.

ZLL-1064

Teamarbeit und Projektmanagement

6 ECTS (für R+W/W+R 3 ECTS)

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 23.10.2023 Mo, 10 - 13 Uhr

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolvent*innen erwartet und ist in den meisten Berufen eine bedeutende Voraussetzung. Wissenschaftliche Erkenntnisse deuten darauf hin, dass sich Teamkompetenz nicht rein theoretisch erlernen lässt und Teamprozesse sich nicht von außen vollständig steuern lassen. Aus diesem Grund durchlaufen die Studierenden in diesem Seminar nach einem theoretischen Einstieg selbst eine intensive Teamerfahrung und reflektieren diese im Anschluss. Während des Seminars erarbeiten sich die Teilnehmer*innen in Teams fundiertes Wissen über Gruppenprozesse und Projektmanagement, setzen eine eigene Projektidee um und präsentieren diese abschließend. Dabei befassen sie sich intensiv mit Konzepten wie Gruppendynamik, Projektmanagementmethoden und Themenzentrierter Interaktion - Collaborative Learning, welche sie in Bezug auf ihre eigenen Gruppen- und Projekterfahrungen kritisch hinterfragen und reflektieren. Die Seminarleitung begleitet und coacht sie während des gesamten Prozesses. Das Seminar gliedert sich in eine Auftaktphase, in der die Grundlagen gelegt werden, eine anschließende autonome Gruppenarbeitsphase, in der die Teams eigenständig arbeiten und ihre Projekte entwickeln, sowie einen abschließenden Präsentationstag, an dem die Ergebnisse der Projekte vorgestellt und die gewonnenen Teamerfahrungen ausgewertet werden. Die Studierenden beschäftigen sich in diesem Rahmen intensiv mit Team- und Projektarbeit und entwickeln im Team innovative Projekte zu aktuellen Themen, die speziell für die Universität von Relevanz sind. Diese Projekte sollen dazu beitragen, das studentische Engagement an der Hochschule zu stärken und zu fördern. Durch die Auseinandersetzung mit solchen praxisbezogenen Themen erhalten die Studierenden nicht nur fachliches Wissen, sondern sie lernen auch, effektiv im Team zu agieren und ihre Zusammenarbeit zu verbessern.
Teilnahmevoraussetzungen: Studierende aller Fakultäten sind herzlich willkommen; Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Gruppenarbeitsprozessen und Teamerfahrungen; Offenheit für Reflexion und kritisches Hinterfragen der eigenen Gruppen- und Projekterfahrungen; Interesse an der Entwicklung innovativer Projekte zu aktuellen Themen an der Hochschule; Motivation, das eigene studentische Engagement an der Hochschule zu stärken und zu fördern; Bereitschaft, in der Seminarzeit eigenverantwortlich an Projekten zu arbeiten und diese abschließend zu präsentieren; Teamfähigkeit und die Bereitschaft, sich aktiv in die Gruppenarbeit einzubringen; Offenheit für den Erwerb von Kompetenzen im Bereich Gruppendynamik und Collaborative Learning; Zeitliche Verfügbarkeit für die Auftaktphase, die autonome Gruppenarbeitsphase und den Präsentationstag des Seminars; Aktive Teilnahme während des Seminars.
Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich über Moodle zu dem Seminar an. Anmeldungen per Email können nicht berücksichtigt werden.
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Entwicklung einer Projektidee, Autonome Teamarbeit, Schriftliche Reflexion & Feedback zu Teamtreffen und -projekten
Termine (präsenz): Mo 23.10.23, 10 - 13 Uhr | Mo 30.10.23, 10 - 13 Uhr | Mo 06.11.23, 10 - 13 Uhr | Mo 13.11.23, 10 - 13 Uhr | Mo 20.11.23, 10 - 13 Uhr | Mo 27.11.23, 10 - 13 Uhr | Mo 04.12.23, 10 - 13 Uhr | Mo 29.01.24, 10 - 13 Uhr
Sprache: Deutsch

Kazana, K.

ZLL-1065

Future Skills in a nutshell

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 23.10.2023 Mo, 14 - 16 Uhr

Das Seminar "Future Skills in a nutshell" hat zum Ziel, den Studierenden einen kompakten Überblick über zukunftsrelevante Fähigkeiten zu vermitteln und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, um sich erfolgreich auf die sich ständig verändernde Arbeitswelt vorzubereiten. Durch praxisorientierte Inhalte und interaktive Übungen sollen die Teilnehmer ihre individuellen Zukunftskompetenzen stärken und ihre persönliche Entwicklung vorantreiben. Die Teilnehmer werden dazu ermutigt, kritisch wissenschaftliche Perspektiven über Future Skills zu hinterfragen und eigene Reflexionen über ihre Relevanz und Anwendbarkeit anzustellen. In Diskussionsrunden und Gruppenarbeiten haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Ideen und Meinungen zu den Themen Future Skills und deren Bedeutung für ihre (berufliche) Zukunft auszutauschen.
Teilnahmevoraussetzungen: Studierende aller Fakultäten sind herzlich willkommen; Bereitschaft zur aktiven Teilnahme während des Seminars; Offenheit für Reflexion und kritisches Hinterfragen; Bereitschaft, in den Gruppen zu arbeiten
Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich über Moodle an. Eine Anmeldung per Email kann nicht berücksichtigt werden.
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme während des Seminars, Individuell: Vortrag & Schreibaufgabe zu Themen rund um Zukunftskompetenzen, Gruppenarbeit: Gruppenpräsentation der Ergebnisse & Kurze Reflexion nach den Präsentationen
Sprache: Deutsch

Kazana, K.

ZLL-1066

Moderieren, Präsentieren, Workshops gestalten

6 ECTS (für R+W/W+R 3 ECTS)

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 24.10.2023 Di, 10 - 13 Uhr

Hast du jemals das Gefühl gehabt, als Moderator*in einer (scheinbar endlosen) Diskussion einzuspringen? Möchtest du deine Ideen präsentieren und gemeinsam mit anderen Wissen entwickeln, indem du einen Workshop leitest? In diesem Seminar werden Studierende grundlegende Fähigkeiten in Moderation, Leitung und Präsentation erlernen, indem sie verschiedene Moderationsmethoden ausprobieren, Moderation üben und freundliches Feedback erhalten. Theoretische Ansätze, Modelle und Ressourcen helfen dabei, den Lernprozess zu verstehen und geeignete Methoden für den jeweiligen Zweck zu finden. In Kleingruppen planen und realisieren Studierende echte Workshops. Bei der Konzeptentwicklung der Workshops trainieren sie ihre Teamfähigkeiten und entwickeln die Fähigkeit, Theorie in die Praxis umzusetzen. Im Rahmen des Viadrina Peer-Tutoring Trainings entspricht dieses Seminar Modul 2 im interkulturellen Lernen sowie im Lernen & Studieren. Es legt den Fokus auf praktische Elemente und führt zur praktischen Aufgabe (Workshop-Design und -Durchführung) für angehende Peer-Tutoren.
Teilnahmevoraussetzungen: Studierende aller Fakultäten sind herzlich willkommen; Bereitschaft zur aktiven Teilnahme während des Seminars; Teamfähigkeit und die Bereitschaft, in Kleingruppen zu arbeiten und Workshops zu planen und umzusetzen; Bereitschaft, schriftliche Reflexionen durchzuführen
Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich über Moodle an. Eine Anmeldung per Email kann nicht berücksichtigt werden.
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme während des Seminars; Individuell: Vorbereitung und Durchführung der Moderationsmethode, schriftliche Reflexionen & Aufgaben; Gruppenarbeit: Vorbereitung, Durchführung & Evaluation des Workshops
Termine (präsenz): Di 24.10.23, 10 - 13 Uhr | Di 14.11.23, 10 - 13 Uhr | Di 05.12.23, 10 - 13 Uhr | Di 12.12.23, 10 - 13 Uhr | Di 16.01.24, 10 - 13 Uhr | Di 30.01.24, 10 - 13 Uhr | Di 06.02.24, 10 - 13 Uhr
Sprache: Deutsch

Köster, J.

ZSE-0014

Eventmanagement - das Handwerk zum Ereignis

3/6 ECTS

Vorlesung/Übung (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2023 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "Hearing" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.
Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative
Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de
Leistungsnachweise: Essay zu Schwerpunkten der Seminarthemen
Sprache: Deutsch

Köster, J.

ZSE-0015

Kulturmarketing

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2023 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es ‚typische' Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing" beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Konzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsamen überprüft und diskutiert.
Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de
Leistungsnachweise: Erstellung eines Konzeptes
Sprache: Deutsch

Krüger, C.

ZSE-0016

Unithea - Studentisches Theaterfestival in der Doppelstadt

3/6 ECTS

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2023 Mo, 10 - 13 Uhr

UNITHEA – das ist ein studentisch organisiertes Theaterfestival mit legendärer Tradition in Frankfurt (Oder) und Słubice, das - nach Corona Pause - im Juni 2024 in der Doppelstadt wieder stattfinden wird veranstaltet werden soll. Studierende der Europa-Universität Viadrina entwickeln von Grund auf ihr eigenes in unterschiedlichen Konstellationen, mit jeweils eigener thematischer Ausrichtung ihr eigenes Festival und bringen dies auf die Bühnen der Doppelstadt. **UNITHEA** – join us in creating a University Theatre Festival for Frankfurt (Oder) and Słubice! Due to Corona the festival UNITHEA had to take a break, but it will be back as a cultural feature with legendary tradition on the stages of the Doppelstadt in June 2024. The participants of this course develop their very own festival: theming, programming, hosting - all included. **UNITHEA** - dołącz do nas, aby wspólnie zorganizować Uniwersytecki Festiwal Teatralny we Frankfurcie nad Odrą i Słubicach! Z powodu pandemii UNITHEA przez ostatnie lata nie mogła się odbywać, już w czerwcu 2024 roku ten legendarny festiwal powróci na sceny Dwumiasta. Uczestnicy seminarium mają możliwość rozwinąć swoje kompetencje w organizacji wydarzenia kulturalnego jakim jest festiwal, to od was będzie zależał jego program, formy artystyczne, budżet i reklama. Begleitet von einem Team aus drei Kulturschaffenden durchlaufen die Studierenden über zwei Semester hindurch in verschiedenen Teilbereichen sämtliche Phasen dieses Veranstaltungsformats: Von der inhaltlichen Konzeption eines Theaterfestivals über die Planung (Recherche zu einzelnen Theatergruppen und Künstler*innenkollektiven, Einladung und Vertragsabwicklung etc.) bis hin zur Organisation und Durchführung des Events inkl. Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie Finanzierung. In diesem Seminar haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre kreativen Fähigkeiten zu entfalten und sich selbst zu verwirklichen. Wir laden alle herzlich ein, an diesem spannenden Seminar teilzunehmen und gemeinsam mit uns ein unvergessliches Theaterfestival zu gestalten. Nutzt diese Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen, eure Fähigkeiten zu erweitern und euch selbst zu verwirklichen.
Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt. Die Mitarbeit an der Weiterentwicklung von Konzept und Umsetzung während der vorlesungsfreien Zeit (Februar-März 2024) ist Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung des Festivals im Juni 2024. Die Termine werden gemeinsam im Seminar abgestimmt. Über die Dozierenden: Marianne Ramsay-Sonneck (Künstlerin, community builder): clubreal.de, organsimendemokratie.org / Maria Ullrich: (Kulturmanagerin): www.panzerkreuzerrotkaeppchen.de / Constance Krüger (Kulturkoordinatorin): https://www.europa-uni.de/de/struktur/zse/kulturkoordination/index.html
Leistungsnachweise: Vergabe von 3 ECTS bei regelmäßiger, aktiver Teilnahme am Seminar. Vergabe von 6 ECTS bei Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Rahmen des Projektes (Konzept, Ausschreibung, Finanzplan und Finanzanträge, PR-Strategie, Abschlussbericht).
Termine (präsenz): Mo 16.10.23, 10 - 13 Uhr | Mo 23.10.23, 10 - 18 Uhr | Fr 10.11.23, 10 - 18 Uhr | Fr 24.11.23, 10 - 18 Uhr | Fr 15.12.23, 10 - 15 Uhr | Fr 12.01.24, 10 - 18 Uhr | Fr 02.02.24, 10 - 18 Uhr
Sprache: Deutsch

Krüger, C.

ZSE-0017

Cultural Speed Dating Frankfurt (Oder) - Slubice

3/6 ECTS

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2023 Di, 14 - 18 Uhr

Frankfurt (Oder) - Słubice ist eine Kulturdoppelstadt. Neben den großen Kultureinrichtungen prägt eine lebendige soziokulturelle Szene das Leben. Das Seminar setzt sich zum Ziel, Studierende der Viadrina mit den unterschiedlichen Akteur*innen der Doppelstadt ins Gespräch zu bringen. Aufgebaut als Speed-Dating werden wir einzelne Einrichtungen und Akteur*innen kurz besuchen. In direktem Anschluss werden einzelne Studierende kurze, auf die jeweilige Situation eingehende Interviewfilme mit dem Smartphone erstellen. Im Vordergrund steht dabei das situative Einfangen einer spezifischen Atmosphäre. Die entstandenen Kurzfilme ergeben in ihrer Zusammenschau eine Art Kulturatlas, der die studentische Sicht auf die Kultur der Doppelstadt zeigt und das als Analysematerial für den zweiten Teil des Seminars zur Verfügung stehen wird. Unter anderem werden wir diskutieren, wie das Filmmaterial weiterverwendet werden könnte, bspw. auf einer eigenen Webseite.
Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung ist in deutscher Sprache angemeldet, kann aber, je nach Gruppenzusammensetzung, zumindest teilweise auch in englischer Sprache stattfinden.
Leistungsnachweise: 3 ECTS bei regelmäßiger aktiver Teilnahme, 6 ECTS bei Erstellung mindestens eines Kurzfilms zu einer Kultureinrichtung nach Wahl.
Sprache: Deutsch

Krüger, D.
Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-13648

Im Handgemenge der Kritik. Einführung in das Denken von Karl Marx

BA Kuwi & BA CuSo: 6/9 ECTS | BA IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2023 Mo, 11 - 13 Uhr

Der Begriff „Kritik" ist eng verbunden mit dem Denken von Karl Marx. Dabei war für Marx Kritik weit mehr als eine wissenschaftliche Methode: „Kritik", so heißt es in der Einleitung zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie (1843/44), ist „keine Leidenschaft des Kopfes, sie ist der Kopf der Leidenschaft." Auch jene Texte, die er nicht mit „Kritik" überschrieb, wollte er dementsprechend als Intervention verstanden wissen. Insbesondere in seinen Artikeln konnte er zeitnah über aktuelle Ereignisse und Debatten informieren, diese deuten und so meinungsbildend auf eine Leserschaft wirken, die er mit wissenschaftlichen Abhandlungen oder durch politische Organisationen wie dem Bund der Kommunisten nicht oder zumindest nicht so schnell erreicht hätte. Die New York Daily Tribune etwa, für die er als Korrespondent tätig war und in der knapp 500 der von ihm, zum Teil gemeinsam mit Friedrich Engels verfassten Artikel veröffentlicht wurden, erschien in den 1850er Jahren täglich in einer Auflage von 200.000 Exemplaren; sie war zu dieser Zeit des auflagenstärkste Blatt weltweit. Neben dem ‚Buch' und der ‚Partei' gehörte also die ‚Zeitung' für Marx zu den wesentlichen Medien der Kritik. Im Rahmen des Seminars werden wir daher nicht nur vermittels einiger programmatischer Texte nachvollziehen, wie sich Marx ins Handgemenge begab, sondern auch anhand von seinem journalistischen Werk.
Literatur: Zur Vorbereitung empfohlen: Jonathan Sperber: Karl Marx. Sein Leben und sein Jahrhundert. München: C.H.Beck 2013.
Leistungsnachweise: Impulsreferat, Lektüreberichte (Thesenpapier/Exzerpt), Essay.
Sprache: Deutsch

Krüger, D.
Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-13704

"so klug zu schreiben, daß die derzeit Mächtigen nicht gleich unseren Widerstand sehen" – Jüdische Literatur und Philosophie im NS-Deutschland

BA Kuwi & BA CuSo: 6/9 ECTS | BA IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte // Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2023 Di, 14 - 16 Uhr

„Für uns Schriftsteller", so formulierte es der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber 1934 im Haus des Berliner Verlegers Lambert Schneider, „kommt es darauf an, so klug zu schreiben, daß die derzeit Mächtigen nicht gleich unseren Widerstand sehen [...], so klug zu schreiben, daß uns viele Menschen gelesen haben, ehe man uns zur Verantwortung ziehen kann." Angesichts staatlicher Rassen- und Zensurpolitik entwickelten Autorinnen und Autoren jüdischer Herkunft im nationalsozialistischen Deutschland subversive Schreibpraktiken, um ihren Widerspruch gegen das antisemitische und rassistische Regime zu formulieren. Durch die NS-Kulturpolitik aus dem allgemeinen deutschen Kulturbetrieb ausgeschlossen und auf einen zunehmend ghettoisierten jüdischen Kulturkreis verwiesen, suchten sie nach Ausdrucksformen, mit denen sie verdeckt, vermittelt und zum Teil auch offen auf die Entrechtung, Verfolgung und Ermordung großer Teile des europäischen Judentums reagieren konnten. Dabei reichten die sprachlichen Handlungen, als deren Ausdruck die sprachlichen Äußerungen von Leo Baeck, Martin Buber, Peter Edel, Herbert Friedenthal, Leo Hirsch, Gertrud Kolmar, Frieda Mehler, Meta Samson, Berta Waterstradt u.v.a. zu verstehen sind, von signalhaften Anspielungen über verkleidete Literatur bis hin zu offen widerständigen Texten. Da das, was sag- und schreibbar war, von den aktuellen Zielen der NS-Politik abhängig war und sich mit dieser vom einen auf den anderen Tag ändern konnte, werden wir uns immer auch die politischen und kulturpolitischen Rahmenbedingungen der literarischen, (religions-)philosophischen und intellektuellen Aktivitäten des jeweiligen Autors vergegenwärtigen, um zu diskutieren, ob sich im Text eine subversive oder eine widerständige Handlung vermitteln, ob die Sprachhandlung als Widerspruch, geistiger oder politischer Widerstand zu verstehen ist.
Literatur: Zur Vorbereitung empfohlen: Kerstin Schoor: Deutsch-jüdische Literatur im nationalsozialistischen Deutschland. In: Hans Otto Horch (Hrsg.): Handbuch der deutsch-jüdischen Literatur. Berlin/Boston: De Gruyter 2015, S. 164–188.
Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit.
Sprache: Deutsch

Liebetanz, F. / Lehrbeauftragte/Honorarprofessor ... / Liebetanz, F. / Lehrbeauftragte/Honorarprofessor ...

ZII-1060

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

6 ECTS (für R+W/W+R 3 ECTS)

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 08.12.2023 Fr, 10 - 17 Uhr

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit"). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.
Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.
Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen
Termine (präsenz): Fr 08.12.23, 10 - 17 Uhr | Fr 15.12.23, 10 - 17 Uhr | Fr 19.01.24, 10 - 17 Uhr | Fr 26.01.24, 10 - 17 Uhr | Fr 02.02.24, 10 - 17 Uhr
Sprache: Deutsch

Liebetanz, F.

ZLL-1061

Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2023 Do, 11 - 13 Uhr

In der Zukunftswerkstatt arbeiten wir in einem offenen Austausch und offen im Ergebnis an einem Verständnis zu ChatGPT und anderen textgenerierten KIs für unsere Schreib-, Lern- und Denkprozesse. Hier lernst du mit ChatGPT für deine Fachtexte umzugehen und den Einsatz kritisch zu reflektieren. Wir fragen uns im Seminar, welchen Einfluss KI-Tools auf unsere wissenschaftlichen Arbeitspraktiken haben und noch haben werden und wie wir diese sinnvoll, verantwortungsbewusst und kritisch nutzen können. Angelehnt an Think Tanks entwickeln wir nach verschiedenen praktischen und theoretischen Impulsen, Fragen und Leitideen für den Umgang mit KI-Tools in der Hochschullehre, die wir hochschulintern veröffentlichen und damit in den Diskurs mit Lehrenden und Verantwortlichen der Viadrina treten.
Teilnahmevoraussetzungen: Für die Zukunftswerkstatt benötigen Sie keine Vorkenntnisse oder eine besondere Affinität zu den gängigen Tools, dafür aber Lust zum ausprobieren und Diskutieren von Zukunftsthemen.
Hinweise zur Veranstaltung: Bitte schreiben Sie sich in den Moodle-Kurs ein.
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Kurzbeiträge, Mini-Blogtexte o.Ä., schriftliche Reflexion
Termine (präsenz): Do 19.10.23, 11 - 13 Uhr | Do 09.11.23, 11 - 13 Uhr | Do 30.11.23, 11 - 13 Uhr | Do 07.12.23, 11 - 13 Uhr | Do 11.01.24, 11 - 13 Uhr
Sprache: Deutsch

Müller-Huschke, V.
Professur für Westeuropäische Literaturen

KUL-13628

Fiktiv statt real? Literatur als soziologische Quelle.

BA Kuwi: 6/9 ECTS | BA IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2023 Mo, 14 - 16 Uhr

Von klassischen Autor:innen wie Georg Simmel über Erving Goffmann bis zu Eva Illouz verwenden viele Soziolog:innen Romane als empirisches Material für ihre Theorien des Sozialen. (Wie) lassen sich aus der literarischen Repräsentation der sozialen Realität Erkenntnisse über diese Realität gewinnen? Diese Frage soll im Zentrum dieses Seminars stehen, das die komplexen Verflechtungen von soziologischer und literarischer Repräsentation der Gesellschaft zum Thema hat. Wir beginnen bei der historischen Entstehung der Soziologie im Spannungsfeld zwischen naturwissenschaftlichen und literarischen Wissensformen. Ausgehend von den Debatten der frühen Soziologie über ihre Selbstpositionierung zwischen diesen beiden Feldern präparieren wir das komplexe Verhältnis von literarischer Repräsentation und sozialer Realität. Im zweiten Schritt betrachten wir, wie klassische und gegenwärtige Sozialtheorie mit literarischen Quellen umgeht. Dafür diskutieren wir Studien von u.a. Georg Simmel, Erving Goffman, Peter Berger, Niklas Luhmann und Eva Illouz, um zu verstehen wie Soziolog:innen literarische Quellen nutzen.
Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit
Sprache: Deutsch

Nesselrodt, M.
Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-13643

Geschichte im Comic

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2023 Di, 11 - 13 Uhr

Graphic Novels und Comics zu historischen Themen erleben im deutschsprachigen Raum seit einigen Jahren einen Boom. Wie lässt sich das gestiegene Interesse an der künstlerischen Vermittlung historischer Themen erklären und kulturwissenschaftlich analysieren? Anders als etwa im Fall von Spielfilmen oder Romanen zu historischen Themen steckt die historische Comic-Forschung noch in ihren Anfängen. Das Seminar versteht sich deshalb auch als Laboratorium, sich in geschichtswissenschaftlichem und kulturwissenschaftlichem Arbeiten mit einer verhältnismäßig neuen Quellengattung auszuprobieren. Der inhaltliche Fokus wird auf Comics und Graphic Novels liegen, die sich mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts beschäftigen. Wir konzentrieren uns auf Werke zur Geschichte des Holocaust, des Kolonialismus und des Kalten Krieges. Es wird aber auch Gelegenheit geben, sich aktiv mit eigenen Vorschlägen an der Auswahl der zu lesenden Comics zu beteiligen. Für die Teilnahme am Seminar wird die Bereitschaft vorausgesetzt, ganze Graphic Novels zu lesen.
Leistungsnachweise: Hausarbeit, Essays oder mündliche Prüfung
Sprache: Deutsch

Neumann, E.
Professur für Populäre Kulturen

KUL-13602

Draufgeklickt, eingetaucht. Einführung in die Videospielanalyse

BA Kuwi: 6 ECTS | BA IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2023 Block

In diesem Seminar werden wir Kriminalfälle lösen, uns auf mystischen Inseln herumtreiben, Tagebücher und Gedanken lesen, uns in Gestaltwandlung üben sowie Tod und Chaos ins Auge blicken – das Videospiel macht's möglich! Kaum ein anderes Medium zieht uns samt unseren Sinnen so in den Bann und direkt ins Abenteuer hinein. Aber wie geschieht das eigentlich, diese Immersion? Wenn wir sagen, wir spielen ein Spiel, was meinen wir damit? Und wer handelt eigentlich, wenn wir in der Spielwelt handeln? Wieso hat eine Spielwelt mal eine wholesome, mal eine gruslige Atmosphäre? Wann sind wir voll im Flow, wann nur noch frustriert? Wieso berühren uns manche Spiele zutiefst und wirken noch ins Real Life nach? Gemeinsam spielen, analysieren und diskutieren wir vor allem Adventures. An der Seite von Edith, Stanley und Co. (es besteht Möglichkeit zur Mitbestimmung) werden wir all diese Fragen erkunden, unsere Analysekompetenz schulen und am eigenen Leib erfahren, wieso Videospielespielen eine so zentrale kulturelle Praxis ist.
Literatur: Deutschsprachige Überblicksliteratur zu wichtigen Begriffen (keine obligatorische Lektüre): Beil, Benjamin, Thomas Hensel und Andreas Rauscher (Hrsg.): Game Studies. Springer VS: Wiesbaden 2018; Feige, Daniel M., Sebastian Ostritsch und Markus Rautzenberg (Hrsg.): Philosophie des Computerspiels. Theorie – Praxis – Ästhetik. J. B. Metzler: Stuttgart 2018. Englischsprachige Überblicksliteratur zu wichtigen Begriffen (keine obligatorische Lektüre): Lee, Newton (Hrsg.): Encyclopedia of Computer Graphics and Games. Springer: Cham 2018–; Wolf, Mark J. P. und Bernard Perron (Hrsg.): The Routledge Companion to Video Game Studies. Routledge: New York 2023.
Hinweise zur Veranstaltung: Zum Seminar gehören 4 Sichtungen, an denen wir gemeinsam Videospiele spielen. Diese finden jeweils an einem Montag von 16–18 Uhr statt, und zwar am 13.11., 20.11., 4.12. und 11.12.
Leistungsnachweise: Als Prüfungsleistung dient eine Hausarbeit (6 ECTS = 10–15 Seiten).
Termine (präsenz): 16.10.23 - 05.02.24, Mo 16 - 18 Uhr | 17.10.23 - 06.02.24, Di 11 - 13 Uhr
Sprache: Deutsch

Quinkenstein, L.
Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-13596

Deutsch-polnische Erinnerungsorte

BA Kuwi: 6 ECTS | BA IKG: 3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2023 Do, 14 - 16 Uhr Ort: CP 153

Ausgehend von Überlegungen zum Phänomen des kollektiven Gedächtnisses (Maurice Halbwachs) wollen wir uns mit dem Konzept des lieu de mémoire beschäftigen, das der französische Historiker Pierre Nora entwickelt hat. Der Hauptteil des Seminars wird dem Projekt „Deutsch-polnische Erinnerungsorte" gewidmet sein, das eine bilaterale Weiterentwicklung des Entwurfs von Pierre Nora darstellt. Anhand von ausgewählten Beiträgen aus der mehrbändigen Publikation Deutsch-polnische Erinnerungsorte werden sowohl inhaltliche Aspekte der deutsch-polnischen Geschichte erörtert als auch methodische Ansätze erläutert. Ziel des Seminars ist es, die besondere Bedeutung eines solchen Blickes auf die Verflechtungsgeschichte der beiden Nachbarländer zu vermitteln.
Literatur: Hans Henning Hahn, Robert Traba: Wovon die deutsch-polnischen Erinnerungsorte (nicht) erzählen. In: Deutsch-polnische Erinnerungsorte, Bd.1: Geteilt/Gemeinsam (2015), S. 11-50.
Leistungsnachweise: schriftliche Arbeit
Sprache: Deutsch

Quinkenstein, L.
Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-13741

Kulturtransfer im Mitteleuropäischen Raum

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontitunitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2023 Do, 11 - 13 Uhr Ort: CP 153

Zu Beginn des Seminars wollen wir uns mit einigen Grund legenden Fragen beschäftigen: Was verstehen wir unter „Kulturtransfer", welche Bedeutung hat die Erforschung des Kulturtransfers und welche Bilder von Europa ergeben sich daraus? Anschließend sollen anhand ausgewählter Beispiele einige Transferprozesse im mitteleuropäischen Raum in ihren historischen Kontexten beschrieben werden. In einem weiteren Gedankenschritt wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie das im 19. Jahrhundert entwickelte Konzept der „Nation" diesen Transfer instrumentalisiert bzw. auch ignoriert hat. In den; abschließenden Sitzungen werden wir uns mit aktuellen Phänomenen des Kulturtransfers befassen.
Literatur: Zur Einführung: Manfred Weinberg (Hg.): Transkulturalität
Leistungsnachweise: schriftliche Arbeit
Sprache: Deutsch

Rädler, E.
Professur für Sozialphilosophie

KUL-13674

Metaphern und Körperwissen

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2023 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr

Wann, wie und wofür verwenden wir Metaphern? Erfreuen sie lediglich als dekorative Schnörkel? Ziehen sie sich auch unbemerkt durch unser Sprechen und Schreiben? Können sie neue und unerwartete Perspektiven eröffnen? Können wir sie verlustfrei durch nicht-bildliche Ausdrücke ersetzen – hätten diese vier Fragen also auch ohne die vier (?) metaphorischen Wendungen gestellt werden können? Im Seminar werden wir aus verschiedenen disziplinären Blickwinkeln das sprachliche Phänomen der Metapher begutachten. Eine besondere Rolle wird dabei das Verhältnis von Sprache und Körper spielen. Inwiefern schlägt sich unser körperliches Erleben und Wahrnehmen der Welt in unserem Gebrauch der Sprache nieder? Inwiefern strukturiert unser Sprachgebrauch unser körperliches Erleben und Wahrnehmen von Welt? Im Durchspielen eigener Beispiele werden wir schließlich auch das kritische Potential einer solchen Beschäftigung mit Körper und Sprache antesten.
Literatur: George Lakoff und Mark Johnson, 2003, Metaphors we live by – Aristoteles, Poetik – Max Black, 1955, »Metaphor« – Thomas Fuchs, 2008, »Das Gedächtnis des Leibes« – John M. Krois, 2012, Tastbilder – Rudolf Laban, 1988, Kunst der Bewegung u.a.
Leistungsnachweise: Essays oder Hausarbeit (Gesamtumfang 10-15 Seiten)
Sprache: Deutsch

Scott, A.

ZLL-1055

Small Teaching: Best Practices in Teaching and Learning with Writing

3 ECTS

Workshop (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2023 Mo, 11 - 13 Uhr

Small intervention, big impact—so goes the motto of small teaching (Lang, 2019; Flower and Lang, 2021). Instead of turning your seminar upside down, it's much more effective to take small, incremental steps. In this seminar, participants will learn essential principles of active and writing-intensive teaching, testing ideas and approaches that can be implemented immediately in their own teaching. The seminar is directed at experienced university teachers looking to revitalize their approach, new university teachers curious about the latest research, students interested in teaching in their communities or working as academic coaches at the university, and anyone else who is curious about teaching and learning. Themes will include backwards course design, transparent teaching, meaningful assignments, time-saving feedback, equitable grading, writing to learn, and teaching with (or without) generative artificial intelligence technologies.
Hinweise zur Veranstaltung: The course counts as an elective module for the *Zertifikat in Hochschul-Schreibdidaktik* for university teachers and as Module 3 for the *Zertifikat in Peer-Tutoring* for B.A. and M.A. students
Leistungsnachweise: 3 ECTS, but can also be taken for no credit, if participants do not need or not eligible for credits. Participants will develop or revise three of the following: a syllabus, an assignment, a grading rubric, a lesson plan, an activity, or a teaching resource (e.g., Handout, Slides, Video). They will also submit a one-page reflection on their learning over the course of the semester.

Scott, A.

ZLL-1056

Inclusive Leadership

3 ECTS (für R+W/W+R 1,5 ECTS)

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2023 Di, 11 - 13 Uhr

Organizations achieve better results when they have diverse teams. Yet women and people of color remain underrepresented in decision-making processes. This course draws on the latest research to help you develop skills and techniques for engaging diverse talent in the workplace and managing and being managed in diverse teams. We will use theory from a range of disciplines to reflect on our own communication styles, analyze case studies, and develop strategies for becoming more inclusive—and thus better—leaders.
Hinweise zur Veranstaltung: This course is taught in English, but assignments can be completed in German or English.
Leistungsnachweise: Students will create a Leadership Profile in which you theorize your own definition of inclusive leadership and a Leadership Development Plan that you can implement immediately in your own organizational context (e.g., community, workplace, or university).
Sprache: Englisch

Scott, A.

ZLL-1058

Theorie und Praxis der Schreibberatung

6 ECTS (für R+W/W+R 3 ECTS)

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2023 Do, 14 - 16 Uhr

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die bereits andere beim Schreiben unterstützen oder dies perspektivisch tun möchten, z.B. als Writing Fellow oder Schreibberater:in am Schreibzentrum. Es besteht aus zwei Teilen: In der Auftaktphase wiederholst du Schritte für das Verfassen eines akademischen Textes, wissenschaftliche Arbeitstechniken und begleitende schreibdidaktische Methoden. Du lernst nicht-direktive Beratungsmethoden kennen und übst Text-Feedback-Methoden, um Stärken und Schwächen von Texten gezielt identifizieren und benennen zu können. Du erarbeitest dir außerdem schreibwissenschaftliches Grundwissen. Ziel ist, dass du anderen Studierenden sinnvolle Hilfestellungen beim Schreiben eines wissenschaftlichen Textes geben kannst. Nach der aktiven Teilnahme an der Auftaktphase sammelst du im Wintersemester am Schreibzentrum Praxiserfahrungen und reflektierst und vertiefst diese in einem E-Portfolio. Nach erfolgreicher Teilnahme kannst du mit einer E-Portfolio-Präsentation deine zertifizierte Schreibberatungsausbildung abschließen und dich am Zentrum für Lehre und Lernen für eine SHK-Stelle als Schreibberater:in bewerben.
Literatur: Wir werden intensiv mit folgendem Buch arbeiten: Grieshammer, Liebetanz, Peters, Zegenhagen (2012): Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Schneiderverlag Hohengehren. Bitte besorgt euch das Buch bis zum Kurs.
Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.
Sprache: Deutsch

Scott, A.

ZLL-1059

Writing Your Journal Article in 12 Weeks

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2023 Fr, 9 - 11 Uhr

This seminar is designed for faculty and Ph.D. students who are interested in revising a draft for publication in a peer-reviewed journal or edited book. In just twelve weeks, you will strengthen your argument, clarify its structure, and streamline your prose. Based on the popular method developed by Prof. Wendy Belcher at Princeton University, the seminar is ideal for those who would like to see “stubborn” article in print. The seminar doubles to build community and accountability around the writing process, while also introducing exercises you can use in teaching writing to your own students.
Hinweise zur Veranstaltung: The course counts as the foundational module in the *Zertifikat in Hochschul-Schreibdidaktik*.
Leistungsnachweise: 6 ECTS (but can also be taken for no credit, if participants do not need or are not eligible credits). Each participant will revise an article that has already been drafted and submit it for publication to a journal or edited book in their field. Weekly writing exercises and reflections will ensure that participants make steady progress on their revision.
Sprache: Englisch

Scott, A.

ZLL-1062

The Future of Work

3 ECTS (für R+W/W+R 1,5 ECTS)

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 05.12.2023 Di, 11 - 13 Uhr

What will work look like in five--or fifty—years in the future? This course draws on interdisciplinary theory to analyze how the social contract around work is changing against the backdrop of climate change, growing social inequality, the recent pandemic, and the rise of new technologies like generative artificial intelligence. Students will use theory to question popular assumptions and imagine alternative futures of work for themselves and their communities. We will begin by reviewing what policy makers are defining as "future skills" needed for the job market in Europe and the U.S. We will then read a wide range of scholars on themes such as the meaning of work, the changing nature of work and workplaces, and new forms of worker mobilization. Throughout the seminar, students use these conversations to reflect on their own aspirations for the future.
Leistungsnachweise: The language of instruction for this course is English, but assignments may be submitted in English or German. Students will submit multiple brief assignments, including a reflection on their dream future job, an assessment of their interests and strengths, the creation of a future career plan, and a short manifesto on the future of work, which we will record and broadcast to the public. The goal of the class will be to introduce theory that helps students clarify their own values, purpose, and skills needed in their future careers. The manifesto project invites students to reimagine the future of work in ways informed by their own values and analysis.
Sprache: Englisch

Töppel, F.
Professur für Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

KUL-13625

Eurozentrische Anthropologie an der alten Viadrina: Wege zum wissenschaftlichen Rassismus?

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2023 Di, 16:15 - 17:45 Uhr

Mit der europäischen Expansion seit dem 15. Jahrhundert nahm auch die Beschäftigung mit fremden Völkern und Kulturen stetig zu. So hat bspw. das konfliktträchtige Verhältnis zum Osmanischen Reich eine „dichotome Vorstellungswelt" vom christlichen Europa und dem heidnischen oder barbarischen Anderen geschaffen und damit die Identitätsfindung Europas „durch Aus- und Abgrenzung" bis ins späte 17. Jahrhundert maßgeblich gelenkt (Josef Köstlbauer). In den Schriften und Reiseberichten des 16. und 17. Jahrhunderts lassen sich bestimmte Muster in der Wahrnehmung und Bewertung fremder Kulturen wie dem Osmanischen Reich feststellen. Die Abgrenzung der Europäer vom Rest der Welt ging Hand in Hand mit einer fortschreitenden Stereotypisierung. Die Aufklärung des 18. Jahrhunderts wird noch heute gerne „als Geburtsstunde der Moderne" bezeichnet: Von der damals ausgerufenen Gleichheit aller Menschen wird eine Entwicklungslinie hin zur modernen „westlichen Demokratie" behauptet. Im Sinne eines solchen Fortschritts- und Zivilisationsparadigmas haben namhafte Aufklärer aber auch die Essentialisierung von Differenzen z. B. anhand ethnischer Merkmale und die Dominanz europäischer Kultur betrieben. Die Ambivalenz der Moderne lässt sich etwa am Viadrina-Professor Christian Ernst Wünsch aufzeigen: bestimmte Ideen der Aufklärung ebneten auch den Weg zum wissenschaftlichen Rassismus des 19. Jahrhunderts. Bislang ist wenig über die Wissenschaftsgeschichte der alten Brandenburgischen Landesuniversität (1506–1811) in Frankfurt an der Oder bekannt – dies gilt umso mehr für ihre Professoren und Studenten. Wir werden uns zunächst ausgiebiger mit dem historischen Kontext seit dem ausgehenden Mittelalter beschäftigen. Diskutiert werden auch zentrale Begriffe und Konzepte wie Anthropologie, Eurozentrismus, Exotismus und Orientalismus. Anschließend werden wir ausgewählte Schriften von Professoren (z. B. Carl Renatus Hausen, Christian Mentzel u. a.) und Studenten (z. B. Heinrich von Kleist) kritisch untersuchen und innerhalb des historischen Kontextes verorten. Da viele dieser Schriften bis heute nicht systematisch ausgewertet worden sind, wird abschließend auch der Umgang mit den gewonnenen Erkenntnissen diskutiert.
Literatur: Klemens Kaps: Zwischen Emanzipation und Exklusion: Fortschrittsdenken und die Wahrnehmung kultureller Differenz in der europäischen Aufklärung, in: Thomas Ertl / Andrea Komlosy / Hans-Jürgen Puhle (Hrsg.): Europa als Weltregion. Zentrum, Modell oder Provinz?, Wien 2014, S. 66–79. Sarah Lentz: „Wer helfen kann, der helfe!". Deutsche SklavereigegnerInnen und die atlantische Abolitionsbewegung, 1780–1860, Göttingen 2020. Claude Lévi-Strauss: Anthropologie in der modernen Welt, Berlin 2023. Josef Köstlbauer: Europa und die Osmanen – der identitätsstiftende „Andere", in: Wolfgang Schmale / Rolf Felbinger / Günter Kastner / Josef Köstlbauer (Hrsg.): Studien zur europäischen Identität im 17. Jahrhundert, Bochum 2004, S. 45–72. Hans-Jürgen Rehfeld / Klaus Weber: Von Kometen und Kakerlaken: Aufklärung und Rassismus beim Viadrina-Professor Christian Ernst Wünsch (1744–1828), in: Felix Töppel / Klaus Weber (Hrsg.): Geschichte(n) von Stadt und Universität: Frankfurt an der Oder und die Viadrina, Berlin / Leipzig 2023, S. 167–189.
Hinweise zur Veranstaltung: In diesem Seminar lesen und untersuchen wir Quellentexte, deren Sprache aus heutiger Sicht teilweise als diskriminierend oder rassistisch gilt.
Leistungsnachweise: Hausarbeit oder Essays
Sprache: Deutsch

Voloshchuk, I.
Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-13660

Kriegs- und Fluchtnarrative in der Gegenwartsliteratur

BA Kuwi: 6/9 ECTS | BA IKG: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte // Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2023 Mi, 9 - 11 Uhr

Seit den politischen Umbrüchen Anfang der 1990er Jahre befassen sich deutschsprachige Schriftsteller*innen mit Kriegs- und Fluchterfahrungen im Rahmen eines neuen Paradigmas der Erinnerungskultur. Auch im Kontext der aktuellen öffentlichen und wissenschaftlichen Auseinandersetzungen mit dem Ukraine-Krieg spielt die Gegenwartsliteratur eine bedeutende Rolle. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die von der Gegenwartsliteratur gelieferten Darstellungs- und Deutungsmodelle für die Verarbeitung der Kriegs- und Fluchttraumata. Außerdem sollen Instrumente diskutiert werden, die von den Gegenwartsautor*innen für kulturelle und ideologische (De)Konstruktionen der einschlägigen Diskurse verwendet werden. Dabei wird auf transkulturelle Perspektive der Kriegserinnerungen und -Narrative eingegangen. Die Analyse der Textbeispiele soll im Seminar durch einen breiteren kulturwissenschaftlichen Kontext ergänzt werden.
Literatur: Frank, Susi K.: Einleitung: Kriegsnarrative, in: Borisova, Natalia/ Frank, Susi K. und Kraft, Andreas: Zwischen Apokalypse und Alltag: Kriegsnarrative des 20. und 21. Jahrhunderts. Bielefeld 2009; Assmann, Aleida: Das neue Unbehagen an der Erinnerungskultur: eine Intervention. München 2013; Erll, Astrid: Kultureller Wandel und transkulturelle Erinnerung, in: Feige, Daniel Martin/Deines, Stefan/Seel, Martin: Formen kulturellen Wandels, Berlin 2012, S.141-158; Dubasevych, Roman/Schwartz, Matthias (Hg.): Sirenen des Krieges. Diskursive und affektive Dimensionen des Ukraine-Konflikts, Berlin 2020; Schwartz, Matthias/ Weller, Nina/Winkel Heike: After Memory. Rethinking Representations of World War II in Contemporary Eastern European Literatures. Series Media and Cultural Memory (eds. Astrid Erll and Ansgar Nünning), Berlin 2021.
Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme
Leistungsnachweise: 3 ECTS (nur IKG): Referat / 6 ECTS: 2 Essays (mit einem Gesamtumfang von 10-15 Seiten) / 9 ECTS: 3 Essays oder eine große Hausarbeit (20-25 Seiten)
Sprache: Deutsch

Wilke, F.
Professur für Osteuropäische Literaturen

KUL-13725

Warum Lesen? Konzepte zur Förderung von Lesekompetenz und Lesemotivation

3/6 ECTS

Projektseminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2023 Di, 16 - 18 Uhr

Die Grundkompetenz Lesen steht angesichts von Medienkonkurrenz und Digitalisierungsprozessen vor einer Herausforderung. Seit der Stavanger-Erklärung zur Zukunft des Lesens ist deutlich, dass es Konzepte zur Lesemotivation und -vermittlung braucht, um eine flächendeckende Lesefähigkeit zu gewährleisten. Im Seminar werden wir uns zunächst einen Überblick über verschiedene Formen des Lesens und Leseoberflächen erarbeiten sowie aktuelle Angebote an leseferne Gruppen analysieren. Dazu werden wir mit der Volkshochschule, Stadt- und Regionalbibliothek und der "Leseoase" im Hort der Grundschule Mitte Frankfurt (Oder) zusammenarbeiten. Ziel ist die Erarbeitung von Konzepten zur Lesemotivation, die die Studierenden gemeinsam mit Erwachsenen der VHS sowie Grundschülern in der „Leseoase“ erproben werden.
Leistungsnachweise: Präsentation, Konzeptpapier
Sprache: Deutsch

N.N.

FAK-CCV8801

Projektmanagement - Komplexe Vorhaben strukturiert bearbeiten

Workshop: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn:

Sprache: Deutsch